

Zeitzeuge
Systemeimer

Der Systemeimer könnte, gäbe es ihn noch, sicher von interessanten Inhalten berichten.

Fortschritt im Detail

Vor 100 Jahren ging die geordnete Müllabfuhr an den Start. Vorbei war die Zeit für irgendwelche Gefäße zur Müllentsorgung. So genannte Systemeimer kamen damals zum ersten Mal zum Einsatz. Die Müllbauern mussten den Eimer fast auf Augenhöhe hochheben, am Rand einhängen und mit einer schiebenden Bewegung ausleeren. Das war mächtig anstrengend.

Systemeimer gibt es in dieser Form nicht mehr, denn sie wurden stetig weiterentwickelt. Heute befüllen wir graue, grüne, blaue oder gelbe Behälter. Jede Tonnenfarbe steht dabei für eine bestimmte Abfallart. Diese Form der Mülltrennung ist im Sinne einer nachhaltigen Abfallwirtschaft notwendig, umweltschonend und heute wichtiger denn je. Schließlich können aus der fach-

gerechten Verwertung wichtige Rohstoffe gewonnen werden.

„1x1“ der Müllentsorgung

Die Abfallbehälter sind das A und O einer sauberen und umweltgerechten Müllentsorgung; denn sie sind nicht nur das Lager für unhygienische Abfälle und bieten Unrat Schutz vor Witterungseinflüssen, sondern sie können aufgrund ihrer Bauweise vom Müllwagen erfasst und angehoben werden. Der schonende Umgang mit den Tonnen sollte daher selbstverständlich sein. Wenn Sie ein paar Regeln dazu beherzigen, ist das bereits eine große Hilfe für uns:

- Mülltonnen müssen generell mit geschlossenem Deckel zur Leerung bereitgestellt werden.
- Die Behälter müssen selbst gereinigt werden.
- Defekte Mülltonnen sollten Sie umgehend melden. Wir

tauschen sie schnell und kostenlos aus.

- Übervolle Tonnen können nicht geleert werden und müssen stehen bleiben.
- Der Filterdeckel bei Biotonnen ist anfällig. Bitte informieren Sie uns sofort bei fehlenden Scharnierbolzen oder gebrochenen Deckeln: Telefon 9 74-1260, abfallberatung@fuerth.de.
- Papiertonnen sind kostenfrei. Es können jederzeit größere bestellt werden. Bitte keine Kartonnagen neben die Tonnen legen.
- Städtische Rest- und Gartenabfallsäcke werden von uns mitgenommen. Stellen Sie diese einfach nur gut sichtbar neben den Behältern ab.

Wenn alle den Müll richtig trennen und sortieren, verringert das die Entsorgungskosten – und damit auch Ihre Müllgebühren!

WICHTIG

Der Abfall der **Biotonne** kann ganzjährig im Zwei-Wochen-Rhythmus abgeholt werden. Wir empfehlen für die Gartensaison die Bestellung einer größeren Biotonne. Diese kann monatlich gekündigt werden, wenn das Abfallvolumen wieder nachlässt. Onlinebestellung unter www.fuerth.de oder per Email muelltonnen@fuerth.de.

In jedem Stadtteil gibt es Verkaufsstellen, in denen Sie für zwei Euro einen städtischen **Gartenabfallsack** kaufen können. Entsorgt wird der Sack bei der regulären Biotour. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.

Hobbygärtner aufgepasst!

Torf setzt bei seinem Abbau große Mengen an Kohlenstoffdioxid frei. Kompost hingegen lässt sich absolut umweltverträglich ansetzen. Er enthält alle notwendigen Spurenelemente und ist ein natürlicher Bodenverbesserer.

Gemisch aus Kompost und Erde: 5,50 Euro pro Tonne. Kleinmengen bis zu einer Tonne kosten 3,50 Euro. Erd- und Bauschuttdeponie, Telefon 752 07 87

Kostenfreie Anlieferung von Grüngut bei Kleinmenge bis einen Kubikmeter, ansonsten neun Euro pro Kubikmeter. Kompostplatz Burgfarnbach, Telefon 752 02 79. Montags und donnerstags wird das Grüngut zerkleinert und zu Mieten aufgesetzt. Bitte nichts vor das geschlossene Tor werfen.

Kompostverkauf auch an den Recyclinghöfen: 40-Liter-Sack für 2,50 Euro
Recyclinghof Atzenhof
Telefon 810 15 24

Recyclinghof Fürth
Telefon 70 66 66

Der Stoff, aus dem die Träume sind – Re-Fashion-Catwalk 2011



Im Rahmen des 100. Jubiläums Abfallwirtschaft und Stadtpark sucht die SCHULE DER PHANTASIE und die Abfallwirtschaft der Stadt Fürth für den Sommernachtsball 2011 junge, modebewusste Menschen ab 15 Jahren.

Allein, gemeinsam mit deiner Klasse oder in der Re-Fashion-Werkstatt ... Nimmst Du die Herausforderung an, aus Reststoffen Deine eigene Kreation zu gestalten und beim Sommernachtsball am 23. Juli auf dem Laufsteg zu präsentieren?

Re-Fashion-Werkstatt der Schule der Phantasia Fürth e.V.

Thema: Umsetzung eines Ballgewands aus Reststoffen

Termin: In den Osterferien vom 18. bis 21. April, jeweils von 13 bis 17 Uhr.

Ort: Haus Phantasia, Wasserstraße 5, 90762 Fürth

Catwalk-Training für alle Teilnehmer!

Detaillierte Informationen und Anmeldung: www.schulederphantasia-fuerth.de